

Allgemein Verständliches zu den Bibelwissenschaften

Martin Leuenberger – Das Büchlein von Stefan Wälchli trägt den Untertitel «Eine kleine Geschichte des biblischen Glaubens und der Entstehung der Bibel». Es verfolgt das Ziel, die Geschichtlichkeit der biblischen Glaubenswelten einer breiten Leserschaft zu vermitteln: Die vielfältigen biblischen Vorstellungen von Gott, Welt und Menschen sind in spezifischen historischen Situationen und Kontexten entstanden und haben sich im Verlauf ihrer Überlieferung nicht selten wechselnden Gegebenheiten angepasst oder neue Erfahrungen integriert.

Nach einleitenden Kapiteln dazu und zur Geschichte der Bibelausgaben folgt ein historischer Durchgang durch die biblischen Schriften von den Anfängen bei den Vätern und dem Exodus über David und die Königszeit, das Exil und die Zeit des Zweiten Tempels bis zu Jesus, Paulus und den Evangelien.

Der Band bietet interessierten Laien auf knapp 200 Seiten solide Essentials der Bibelwissenschaften; der Umfang bringt es mit sich, dass der gegenwärtige Forschungsstand stark verkürzt werden muss – was leider nicht selten mit einem konservativen Einschlag geschieht: So gelten die Vätergeschichten der Genesis im Gegensatz zu Wälchlis Referat heute meist als nebenstaatliche Überlieferungen, die erst durch die (späte) biblische Anordnung (Urgeschichte – Vätergeschichte – Ägypten/Exodus) in den einlinigen Geschichtsablauf der «Erinnerungsgeschichte» eingepasst wurden.



Stefan Wälchli: Glaubenswelten der Bibel. Eine kleine Geschichte des biblischen Glaubens und der Entstehung der Bibel. TVZ-Verlag, Zürich 2007. 198 Seiten, Fr. 24.80.

Martin Leuenberger ist Oberassistent für Altes Testament an der Theologischen Fakultät in Zürich.